

WERBUNG

Industrie: Arbeitsplätze mit Zukunft

Zentrale Rolle in der Karriereplanung in der Industrie spielen Bildung und Ausbildung.

Die Salzburger Industrie beschäftigt 2007 rund 54.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Oder anders ausgedrückt: Jeder vierte Arbeitsplatz ist ein Industrie-Arbeitsplatz. Die Arbeitgeberin Industrie bietet die Arbeitsplätze der Zukunft und Arbeitsplätze mit Zukunft.

Eine zentrale Rolle in der Karriereplanung in der Industrie spielen Bildung und Ausbildung. „Bildung bedeutet für uns, zu wissen welche Chancen und Möglichkeiten jedem einzelnen offen stehen. Darum ist eine unserer zentralen Forderungen die verpflichtende Bildungs- und Berufsinformation an Schulen“, formuliert DI Peter Malata, Bildungssprecher der IV Salzburg, eine zentrale Forderung. Er

bedauert, „dass viele Schulabgänger schlicht und einfach nicht über die Vielfalt der Möglichkeiten bescheid wissen.“

Hier Orientierungshilfen zu bieten ist eine zentrale Aufgabe des Bildungssystems. Auf die Unterstützung der Industrie können die Verantwortlichen zählen.

Schon jetzt setzt die IV Salzburg auf die Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern: „Sie sind gewissermaßen Wissensmultiplikatoren.“ Angebote der IV Salzburg wie „Lust auf Technik“-Workshops für die siebente und achte Schulstufe und der „Volksschulkoffer“ sollen die Kluft zwischen Schule und Industrie schließen.

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern bietet die IV



Die Lehre ist der Grundstock für eine spätere Karriere.

Bild: IV

Salzburg Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, Betriebe und den betrieblichen Alltag kennen zu lernen.

Die besten Hände und Köpfe für unser Land, das ist die Vision, das Ziel der österreichischen Industrie in der Lehrlingsausbildung.

Peter Malata: „Die Lehre ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Die Lehrlinge von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Darum legen wir auf eine gute Lehrlingsausbildung großen Wert. Die Lehre ist der Anfang eines Karriere-Highways. Wer weiter macht, die Werkmeisterprüfung ablegt und die Berufsmatura ablegt hat beste Chancen für einen Aufstieg auf der Karriereleiter. Im mittleren und oberen Management sind Praktiker gefragt. Mit der Berufsmatu-



Peter Malata: „Die besten Hände und Köpfe für unser Land, das ist Ziel der österreichischen Industrie.“

Bild: IV

ra ist natürlich auch ein Studium möglich, das wiederum neue Karriere-Türen aufstößt.“

Informationen:
Industriellenvereinigung
Salzburg
Franz-Josef-Straße 13
5020 Salzburg
Tel: 0662/87 22 66
www.iv-salzburg.at